



SITZUNGSVORLAGE
M 2007/610/0937

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fach- / Servicedienst Planung und
Stadtentwicklung

02.01.2007

Inga Nordalm

Beratungsfolge

Termin

Ausschuss für Planung und Verkehr

25.01.2007

Mobilfunk - Information

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt Kenntnis.

Sachverhalt:

Mobilfunk

Am 07.12.2006 hat ein gemeinsamer Termin mit den Vertretern der Mobilfunkbetreiber und der Stadt Oelde stattgefunden. Ziel dieses Gespräches war es, verschiedene Fragen, die im Zuge der Arbeit mit der Genehmigung von Mobilfunkanlagen aufgekommen sind, zu klären. Bereiche wie der Stand und die Entwicklung der Technik, die Möglichkeit der Bündelung von Mobilfunkstationen, der Umgang mit „Altstandorten“ sowie die Erkenntnisse über die Unbedenklichkeit von Mobilfunkanlagen wurden thematisiert. Konkrete Standorte waren nicht Gegenstand des Gespräches. Die Vertreter der Mobilfunkbetreiber waren durchgängig kooperativ und verdeutlichten folgende Punkte:

- In Zukunft wird die Anzahl der Standorte wahrscheinlich ansteigen, da zum einen das neue UMTS-Netz einen kleineren Radius abdeckt. Aufgrund dessen wird auch nicht mit der Aufgabe bestehender Standorte gerechnet, sondern vielmehr mit der Umrüstung. Zum anderen wird davon ausgegangen, dass mit sinkenden Kosten die Nutzungsrate ansteigt.

Ziel ist der Ersatz des Festnetzes durch mobile Angebote. Daran ist eine Ausweitung des Netzes gekoppelt. Grundsätzlich wird mit ansteigender Inanspruchnahme die Zellenstruktur kleiner.

- Die Entwicklung in den kommenden Jahren ist für die Betreiber schwer abzuschätzen, da diese stark von der Entwicklung und Nachfrage der Kunden abhängt.
- Gegenwärtig bestehen keine Kapazitätsprobleme in Oelde. Gleichwohl liegen noch Anträge vor. Größere Veränderungen im Stadtbild werden aber nicht erwartet.
- Zur Anfrage, ob nicht gemeinsam mit der Stadt Oelde ein Konzept (in Bezug auf optische und/oder gesundheitliche Aspekte) erstellt werden kann, wie in Zukunft abgestimmt verfahren werden kann, machen die Vertreter der Mobilfunkbetreiber deutlich, dass langfristige, bindende Vereinbarungen von ihrer Seite nicht getroffen werden können, da sie das Marktgeschehen nicht abschätzen können aber auf dieses reagieren müssen.
- Auf die Anfrage, welche Möglichkeiten es gibt, um den Bürgern die Angst vor der Errichtung von Antennen und den damit erwarteten Folgen zu nehmen wird seitens der Vertreter der Mobilfunkbetreiber angeboten, Kontakt mit den Bürgern aufzunehmen. Sie bieten verschiedene Stufen an, die von der schriftlichen Information über das persönliche Gespräch bis zur Durchführung von Messungen gehen.
- Wie in der „Freiwilligen Vereinbarung zwischen den Vertretern der Mobilfunkbetreibern und der kommunalen Spitzenverbände“ vereinbart, haben die Vertreter der Mobilfunkbetreiber Angaben zu ihren Suchstandorten zur Verfügung gestellt. Diese werden seitens des FSD in eine Karte eingepflegt. Die Stadt Oelde hat nun die Möglichkeit, den Kontakt zu den Mobilfunkbetreibern aufzunehmen, wenn sie diesen nicht zustimmen oder u.U. mehrere Betreiber an einem Standort interessiert sind und Mehrfachnutzungen anzustreben sind. Aus der Sicht der Mobilfunkbetreiber sind immer möglichst hohe Gebäude zu präferieren.

Zum Abschluss des Gespräches wurde vereinbart, dass diese Treffen jährlich wiederholt werden.